



Niederschrift

über die 24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, dem 13.09.2022, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr.
Marold Wosnitza

Ausschussmitglieder

Anne Bauer
Herbert Beckmann
Harald Heinz-Peter Benoit
Pascal Dahler
Kurt Dettweiler
Bernhard Düker Vertretung für Herrn Thorsten Gries
Verena Ecker Vertretung für Herrn Thomas Eckerlein
Rolf Franzen
Klaus Fuhrmann
Patrick Lang Vertretung für Herrn Dr. Norbert Pohlmann
Gerhard Maurer
Elisabeth Metzger
Achim Ruf
Klaus Peter Schmidt
Dr. Ulrich Schüler

Protokollführung

Martin Quirin

von der Verwaltung

Nicole Hartfelder (UBZ)
Steffen Mannschatz (UBZ)
Christian Michels (Stadtbauamt/L)

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Thomas Eckerlein

24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.09.2022

Thorsten Gries
Dr. Norbert Pohlmann

24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.09.2022

Tagesordnung

- 1 Straßen- und Verkehrswesen;
Erneuerung Belag Rosengartenallee von Gutenbergstraße bis Rosengartenhotel
Vorstellung der Planung, Fassung Baubeschluss
Vorlage: 84/2517/2022
- 2 Straßen- und Verkehrswesen;
Ausbau der Uhlandstraße
Vorstellung der Planung, Fassung Baubeschluss
Vorlage: 84/2519/2022
- 3 Bericht aktueller Sachstand Baumaßnahmen wiederkehrende Beiträge (laufende Baumaßnahmen)

24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.09.2022

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert der Vorsitzende, dass der Ältestenrat den Vorschlag unterbreitet habe die Tagesordnung um den Informationspunkt „Breitensteinstraße“ zu ergänzen.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Bau- und Umweltausschuss **e i n s t i m m i g** die Tagesordnung um den Informationspunkt „Bericht aktueller Sachstand Baumaßnahmen wiederkehrende Beiträge, laufende Baumaßnahmen“ zu ergänzen.

24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.09.2022

Punkt 1: **Straßen- und Verkehrswesen;**
(öffentlich) **Erneuerung Belag Rosengartenallee von Gutenbergstraße bis**
 Rosengartenhotel
 Vorstellung der Planung, Fassung Baubeschluss
 Vorlage: 84/2517/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage Nr. 84/2517/2022.

Er bittet Herrn Mannschatz (Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken) um weitere Erläuterungen.

Herr Mannschatz stellt anhand einer Powerpointpräsentation die potentielle Erneuerung des Belages in der Rosengartenallee vor.

(Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.)

Im Anschluss bittet der Vorsitzende um Wortmeldungen.

Ausschussmitglied Dahler bringt vor, dass die CDU-Fraktion heute kein zufriedenstellendes Ergebnis erhalten habe, wie man sich das am Anfang über eine Diskussion gewünscht hätte. Die CDU-Fraktion hätte auch schon vor der Sommerpause angesprochen, dass dieses Projekt sehr kritisch, auch unter dem Aspekt der Finanzierung, gesehen werde. Man lehne die vorgestellten Varianten ab und plädiere dafür nur die absolut dringenden Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

Ausschussmitglied Lang spricht sich dafür aus, dass die entstandenen Pfützen in der Allee durch einfache Maßnahmen zu beseitigen.

Herr Mannschatz antwortet, dass Problem sei, dass der Grünbewuchs wesentlich höher sei, als die Allee selbst. Durch die dortige massive Bodenverdichtung müsse im Bereich der Pfützen der Boden aufgelockert, aufgefüllt und wieder abgewalzt werden. Nach Regen entstehen an der gleichen Stelle wieder Pfützen, weil das Wasser in diesem Bereich nicht abfließen kann. Herr Mannschatz schätzt, dass bei diesen kleineren Instandsetzungsarbeiten Kosten von ca. 4.000,- Euro pro Einsatz entstehen.

Ausschussmitglied Maurer ist der Meinung, dass die Allee momentan in keinem schlechten Zustand sei. Er sehe das ähnlich wie die CDU-Fraktion und ist der Auffassung, dass kleinere Reparaturarbeiten ausreichend sind.

Ausschussmitglied Dettweiler ist der Ansicht, dass die Allee in einem befriedigenden Zustand sei. Man müsse die jährlichen Pflegearbeiten durchführen. Seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag nicht unterstützen.

Ausschussmitglied Ruf möchte wissen, ob man die Verdichtungen durch Anhebung der Erdschichten, ähnlich wie in der Landwirtschaft, beseitigen könne. Hier würde man ca. 40 cm in die Tiefe gehen.

Herr Mannschatz erwidert, dass man mit 40 cm Tiefe im Bereich der Baumwurzeln sei und damit Schäden verursachen könne. Zusätzlich weist er darauf hin, dass das Wasser damit

24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.09.2022

nicht abgeleitet werden könne, da die Bodenverdichtung der unteren Schichten zu hoch sei um nach unten zu versickern.

Ausschussmitglied Benoit bringt vor, dass seine Fraktion der Sanierung nicht zustimmen werde. Darüber hinaus fehle ihm die Kosten der Beleuchtung. Außerdem möchte er wissen, ob bei einer Sanierung es nicht möglich sei, die Oberfläche so zu verdichten wie die Umgebung.

Herr Mannschatz antwortet, dass dies möglich sei. Man könne jedoch dann das Oberflächenwasser nicht abführen, da man tiefer sei wie die Umgebung.

Ausschussmitglied Dettweiler möchte wissen, ob es denn möglich sei, die Oberfläche in bis zu 15 cm Tief zu bearbeiten? Des Weiteren schlägt er vor eine wassergebundene Decke einzubauen und ein Gefälle zum Schwarzbach hin zu ermöglichen.

Der Vorsitzende bringt vor, dass er sich mit den vorgeschlagenen „Auflockerungsarbeiten“ schwertue, da er nicht wisse wie stark die Beschädigung der Baumwurzeln dann sind. Er betont, dass die Entscheidung nicht bei ihm liege.

Darüber hinaus möchte er anmerken, dass die Situation nicht unproblematisch sei. Aus diesem Grunde seien die Fördermittel beantragt worden. Die Maßnahme sei explizit in die Planungen mit aufgenommen worden, da die Notwendigkeit der Sanierung erkannt wurde. Die Fördermittel könnten auch nicht verschoben werden.

Ausschussmitglied Beckmann möchte wissen, ob man das Gefälle Richtung Schwarzbach errichten könne.

Herr Mannschatz informiert, dass man hierzu ca. 9 cm abtragen müsse. Man sei schon 10 cm tiefer wie die Grasnarbe. Dies würde eine Abtragung von ca. 10 bis 20 cm bedeuten. Was wiederum im Bereich des Wurzelwerkes liege.

Ausschussmitglied Franzen fragt, ob es möglich sei, zwischen den Bäumen eine Art Ablaufrinne einzubauen um das Wasser abzuführen.

Herr Mannschatz schätzt, dass hierzu Kosten von ca. 180.000,-- € anfallen würde.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Dr. Schüler antwortet der Vorsitzende, dass der vordere Teil der Rosengartenallee (Gutenbergstraße bis Saarlandstraße) zu 90 % bezuschusst werde.

Herr Michels (Amtsleiter Stadtbauamt) fügt ergänzend hinzu, dass der Zuschussantrag in Bezug auf Steinteppich gestellt wurde. Insofern müsste der Zuschussantrag neu bzw. ein Änderungsantrag gestellt werden.

Der Vorsitzende ergänzt, dass es sich um eine Vollsanierung handelt und nicht um eine Instandhaltungsmaßnahme.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Bauer ob eine potentielle Ablaufrinne im Weg sei, antwortet Herr Mannschatz, dass dem nicht so sei. Die Stichmassen werden zudem abgefahren.

24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.09.2022

Der Vorsitzende schließt daraus, dass es den Wunsch gäbe, diese Variante ebenfalls nochmals geprüft werde.

Ausschussmitglied Franzen fragt, ob man den Belag nicht so belassen, die Pfützen auffüllen und Wasserablaufrippen zwischen den Bäumen in Richtung Schwarzbach einbauen könne.

Herr Mannschatz entgegnet, dass dies bautechnisch möglich sei. Man erhalte jedoch eine pflegeintensive Lösung.

Ausschussmitglied Dettweiler bringt vor, dass man sowieso die Alternativen neu beantragen müsse. Aus diesem Grunde schlägt er vor, dass man die Alternativvorschläge seitens der Verwaltung noch mal prüfe.

Ausschussmitglied Benoit schlägt vor, dass man Randstreifen Richtung Schwarzbach abtragen und begrünen könnte. Damit habe man den Überstand entfernt.

Herr Mannschatz antwortet, dass dies nicht ausreichend wäre um die Entwässerung zu gewährleisten. Man müsse prüfen wie weit man abtragen könne.

Der Vorsitzende schlägt vor, da man sich immer noch im Gedankenaustausch befände welche Lösung favorisiert werde, die Vorschläge in einer nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses weiter zu beraten.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt **e i n s t i m m i g** den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Verteiler:

1 x Amt 60/66

1 x Amt 60/61

1 x UBZ

24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.09.2022

Punkt 2: **Straßen- und Verkehrswesen;**
(öffentlich) **Ausbau der Uhlandstraße**
 Vorstellung der Planung, Fassung Baubeschluss
 Vorlage: 84/2519/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage Nr. 84/2519/2022.

Er bittet Herrn Mannschatz (Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken) um weitere Ausführungen.

Herr Mannschatz stellt anhand einer Präsentation den geplanten Ausbau der Uhlandstraße vor. Es werden zwei Varianten vorgestellt:

Variante 1, Gehwege Pflaster, Fahrbahn Asphalt, nicht höhengleich
Variante 2, Gehweg und Fahrbahn in Pflaster, höhengleich

(Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.)

Im Anschluss bittet der Vorsitzende um Wortmeldungen.

Ausschussmitglied Benoit schlägt vor, einen Gehweg breiter zu machen um damit Parkmöglichkeiten zu erhalten. Des Weiteren schlägt er vor, die notwendige Straßensperrung bei den Bauarbeiten so handhaben, dass der öffentliche Parkplatz in der Uhlandstraße noch angefahren werden kann.

Ausschussmitglied Dahler spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Variante 1 aus.

Ausschussmitglied Ruf fragt, ob die Kostensteigerungen bei Asphalt und Pflaster gleich seien.

Herr Mannschatz antwortet, dass die Kostensteigerungen sich in allen Bereichen niederschlagen würde.

Ausschussmitglied Metzger möchte wissen, was mit den Pflastersteinen geschehe.

Herr Mannschatz weist darauf hin, dass die Pflastersteine unter der Berücksichtigung von Menschen mit Einschränkungen nicht mehr im öffentlichen Bereich verbaut werden.

Herr Michels (Amtsleiter Stadtbauamt) fügt ergänzend hinzu, dass man aus denkmalpflegerischer Sicht das Pflaster gerne verlegt hätte. Dies sei aber nicht mehr funktional einsetzbar.

Ausschussmitglied Dettweiler spricht sich für Variante 2 aus. Er könne jedoch auch Variante 1 akzeptieren.

Ausschussmitglied Franzen schließt sich dem Vorschlag von Ausschussmitglied Benoit an und spricht sich für eine einseitige Gehwegverbreiterung aus, um damit weitere Parkmöglichkeiten zu schaffen.

24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.09.2022

Herr Mannschatz empfiehlt Parken auf der Fahrbahn. Eine Bürgersteigverbreiterung für Parkbuchten würde er nicht empfehlen.

Der Vorsitzende lässt über Variante 1 abstimmen.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der vorliegenden Planung der Straße zu und beauftragt den Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (AöR) zur Anfertigung der Ausführungspläne sowie Erstellung der Ausschreibung nach

Variante 1, Gehwege Pflaster, Fahrbahn Asphalt, nicht höhengleich. **Ja / Nein**

~~Variante 2, Gehweg und Fahrbahn in Pflaster, höhengleich~~ ~~Ja / Nein~~

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 15 Mitglieder teil.

Verteiler:

1 x Amt 60/66

1 x UBZ

24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.09.2022

Punkt 3: **Bericht aktueller Sachstand Baumaßnahmen wiederkehrende** **(öffentlich)** **Beiträge (laufende Baumaßnahmen)**

Der Vorsitzende verweist darauf, dass es sich bei dem Tagesordnungspunkt um die Straßenbaumaßnahmensituation der laufenden Maßnahmen handelt.

Er bittet Herrn Mannschatz (Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken) um weitere Erläuterungen.

Herr Mannschatz erläutert, dass beim Ausbau der Vogelgesangstraße beidseitig die Rinnenanlagen hergestellt wurden. Hierbei gäbe es jedoch Lieferschwierigkeiten hinsichtlich des Pflasters. Dieses sei erst in vierzehn Tagen lieferbar.

Beim Ausbau der Breitensteinstraße konnten, entgegen anderslautenden Auffassungen, die Kinder gefahrlos die Schule erreichen. Der angelegte Fußgängerweg werde nächste Woche auf die andere Straßenseite verlegt. Im Anschluss beginnen die Pflasterarbeiten.

Der Vorsitzende erteilt Ausschussmitglied Dettweiler das Wort.

Ausschussmitglied Dettweiler betont, dass die Eltern mit dem angelegten Weg durch die Baustelle zufrieden gewesen wären. Außerdem möchte er wissen, wann die Baumaßnahme abgeschlossen sei.

Herr Mannschatz schätzt das Ende der Bauarbeiten beim Ausbau der Breitensteinstraße auf Ende Oktober.

Beim Ausbau der Riedingerstraße werden derzeit die Pflasterarbeiten ausgeführt. Man liege hier im Bauzeitenplan.

Beim Ausbau der Bauwerkerstraße und Tilsitstraße sei der Ausbaubeginn auf September terminiert.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorliegenden Informationen zur Kenntnis.

Verteiler:

1 x Amt 60/66

1 x UBZ

24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.09.2022

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 17:55 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Oberbürgermeister Dr. Marold
Wosnitza

Martin Quirin